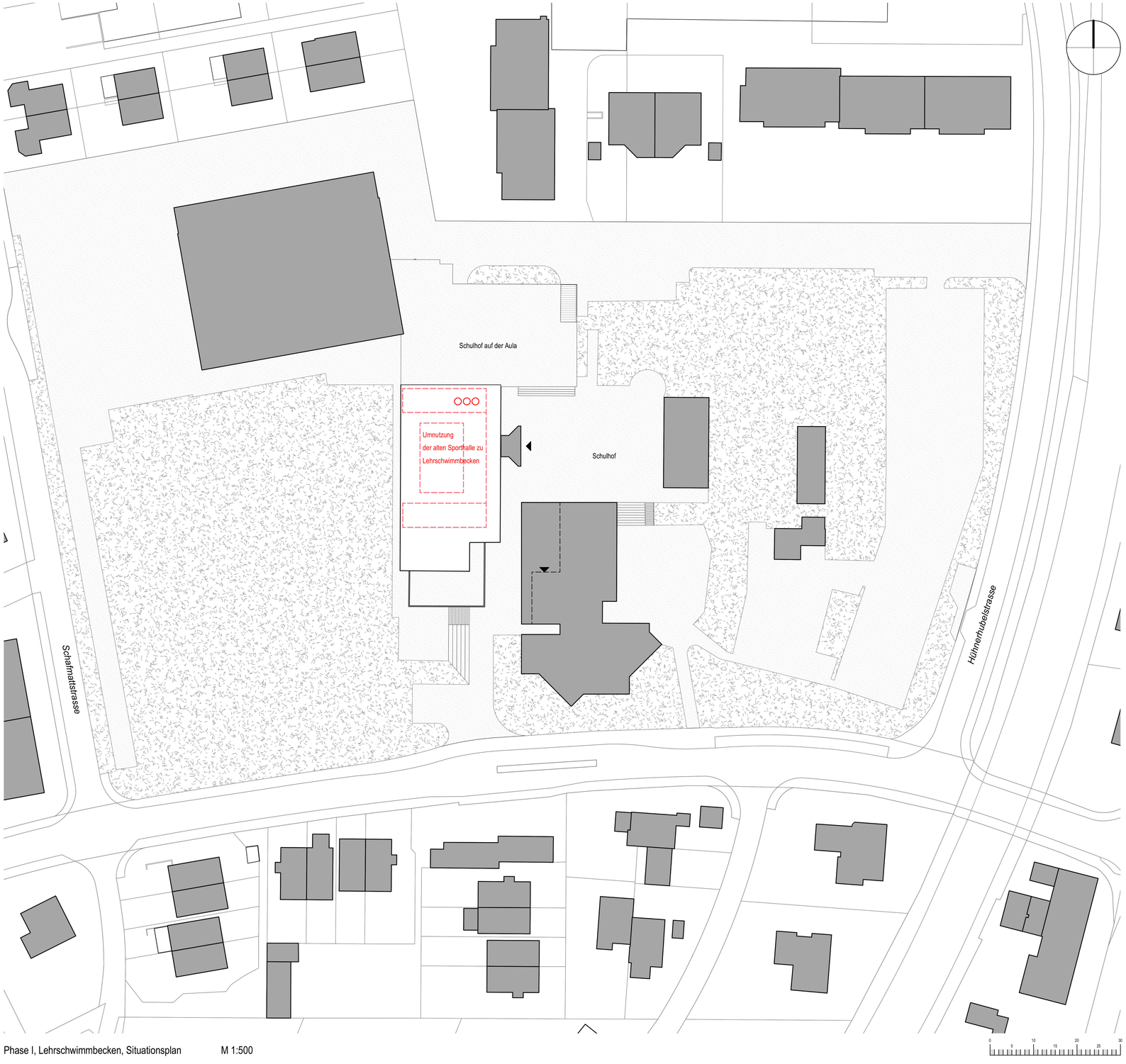
WETTBEWERB NEUBAU LEHRSCHWIMMBECKEN NEUMATT

WALFLUKE



Phase I, Lehrschwimmbecken, Situationsplan M 1:500

Wiederverwenden statt Neubau - Ein Beitrag zum zirkulären Bauen.
Bewahren und Umnutzen ist für diesen Kontext ökologisch und ökonomisch die ideale Lösung:

Das neue Lehrschwimmbecken für die Schulanlage Neumatt in Belp wird in das vorhandene Volumen der alten Sporthalle integriert.
Als Zwischenebene unter Berücksichtigung der vorgegebenen Mindestraumhöhen und Beachtung des Hochwasserstandes ist die Lehrschwimmbeckenanlage in die ehemalige alte Sporthalle implantiert.

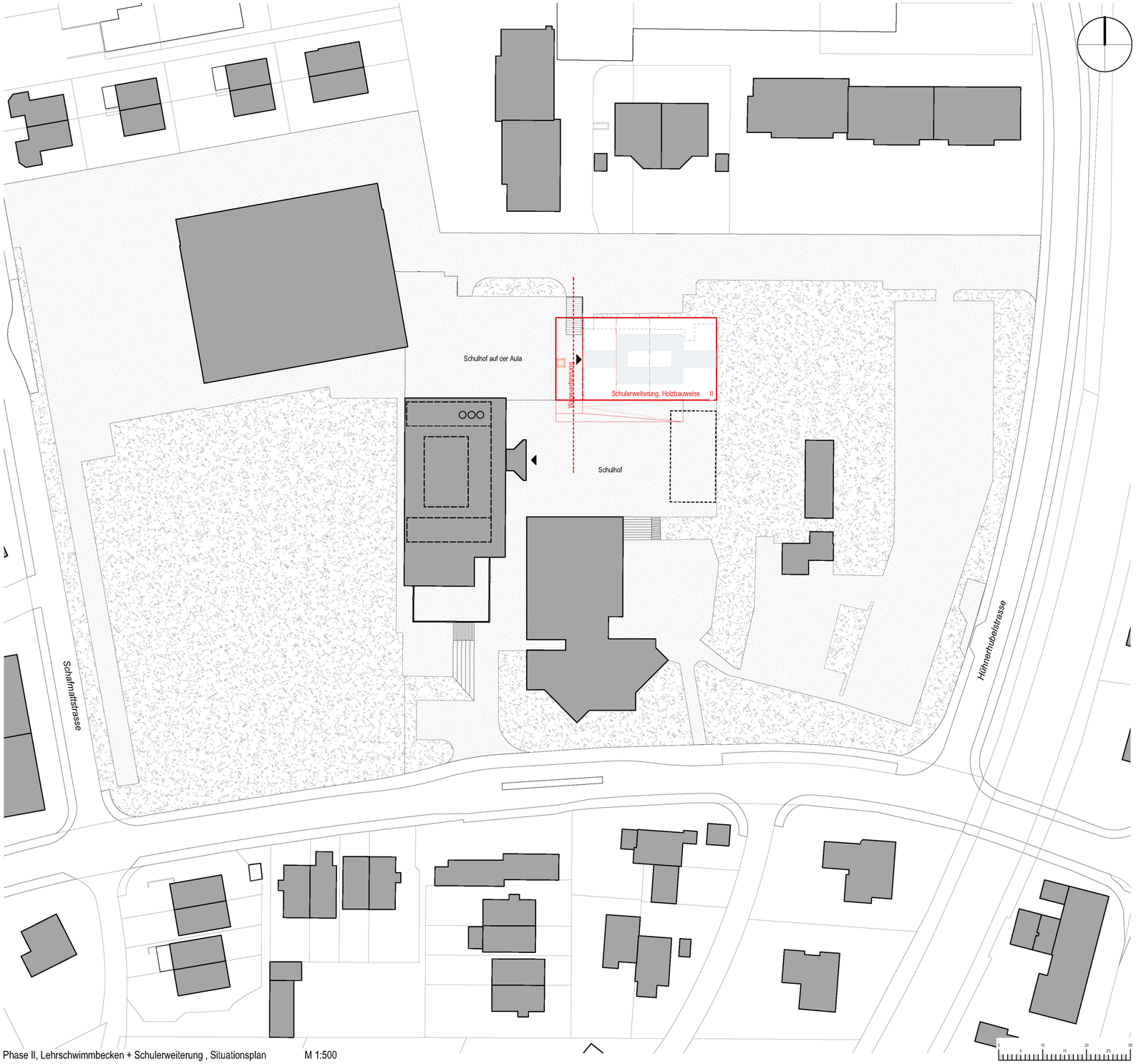
Die vorgeschlagene Maßnahme bringt folgende überzeugende Vorteile:

1. Wirtschaftliche Lösung, da die gesamte Hülle bereits besteht und auf teuren Grundbau verzichtet werden kann. Ebenso entfällt ein allfälliger, aufwändiger Abbruch der alten Sporthalle und damit teure Deponiekosten. Die Transportkosten entfallen ebenfalls.
2. Wertvoller ökologischer und Ressourcen schonender Beitrag durch Wiederverwendung der betonierten Sporthalle. Die gespeicherte graue Primärenergie im vorhandenen Sporthallenbau geht nicht verloren, sondern wird weiterverwendet.
3. Naheliegende und sinnvolle Umnutzung der alten Sporthalle
4. Flächen sparende Lösung auf dem Schulgelände, dadurch vielfältige Möglichkeiten für zukünftige Erweiterungen und Neubauten.
5. Wertschätzender Umgang mit dem Gebäudeensemble des preisgekrönten Wettbewerbsentwurfs aus den 1970er Jahren.
6. Erhalt der frisch renovierten Wohnung des Hauswarts

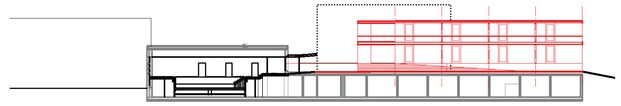
Das Lehrschwimmbecken, nebst Umkleide- und Sanitärräume wird auf Höhe des Eingangsniveaus zum Schulhof in das Hallenvolumen gestellt.
Die äußere Hülle inkl. Dachkonstruktion bleibt unverändert.
Um die notwendige lichte Raumhöhe von 3,20m zu erreichen, wird der Schwimmbeckenbereich inkl. der flankierenden Umkleiden und Nebenräume (Barfußbereich) um ca. 50cm gegenüber dem Zugangsniveau abgesenkt. Das Foyer bleibt niveaugleich zum Schulhof.
Auf dem jetzigen Hallenbodenniveau ist als Untergeschoss unterhalb des Schwimmbeckens die gesamte Technik untergebracht.
Als äußeres Zeichen der Umnutzung wird der Hauptzugang an die östliche Schulhoffassade verlegt.
Der Windfang erhält ein Vordach, das die Nutzung eines Lehrschwimmbeckens versinnbildlichend, die Form einer Walfluke stilisieren soll. Die Walfluke symbolisiert sowohl die Nutzung als Kinderschwimmbad, als auch die gewählten nachhaltigen und zeitgemäßen Konstruktions- und Gestaltungsmittel zur Realisierung des Lehrschwimmbeckens Neumatt.

WETTBEWERB NEUBAU LEHRSCHWIMMBECKEN NEUMATT

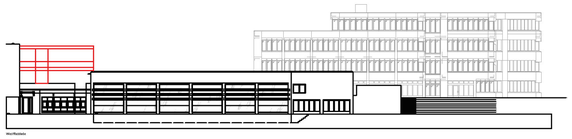
WALFLUKE



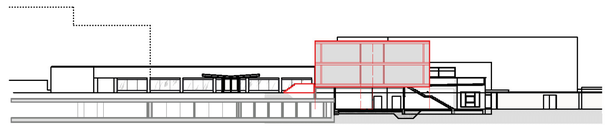
Phase II, Lehrschwimmbecken + Schulerweiterung , Situationsplan M 1:500



Phase II, Lehrschwimmbecken + Schulerweiterung , Schnitt Schulhof/Ansicht Erweiterung Süd M 1:500



Phase II, Lehrschwimmbecken + Schulerweiterung , Ansicht Erweiterung Ost M 1:500



Phase II, Lehrschwimmbecken + Schulerweiterung , Schnitt Schulhof/Aula M 1:500

Phase II, Die Schulhauserweiterung ein zweigeschossiger Holzbau auf der Zivilschutzanlage:

Die ideale Setzung der Schulerweiterung ist die Position als nördliche Raumkante für den Schulhof auf der Zivilschutzanlage gelegen.

Damit wird der vorhandene Schulhof räumlich gefasst und als zentraler gemeinschaftlicher Aussenraum gestärkt.

Entlang der vorhandenen Wegeverbindungen zwischen Sporthalle, Aula und Schulgebäude ist der zweigeschossige Erweiterungsbau erdgeschossig als Durchgang offen. An dieser Stelle liegt der Eingang zur Schulerweiterung.

Ein neuer Aufzug, geschickt als vertikale Verbindung zwischen Aula und Schulhof gesetzt, garantiert die barrierefreie Erreichbarkeit aller Bereiche in der bestehenden, künstlich geschaffenen Topografie.

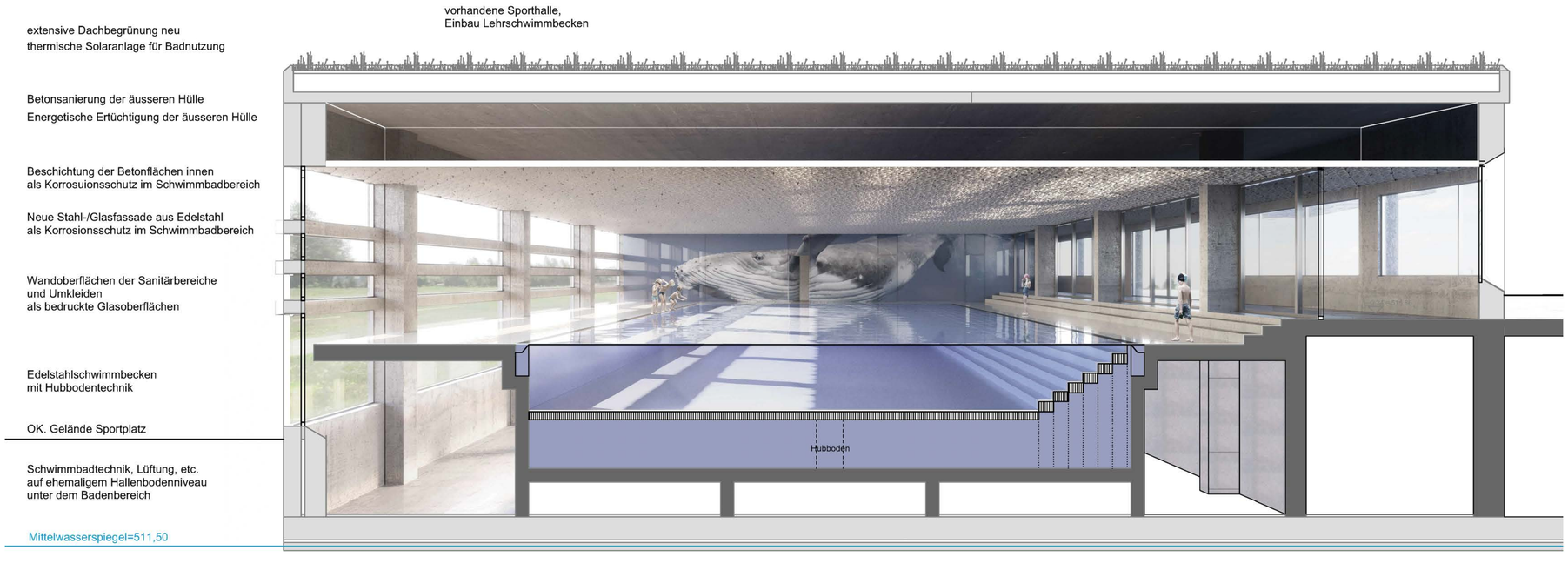
Eine der Schulerweiterung südlich vorgelagerte Treppen-/Rampenanlage vermittelt ebenfalls barrierefrei zwischen den unterschiedlichen Höhen der Schulhofbereiche.

Die neue Schulerweiterung ist dem Standort auf der Zivilschutzanlage angepasst, als kompletter Holzbau vorgesehen, um die Lasten so gering wie möglich zu halten. Die Vorteile liegen in einer nachhaltigen Bauweise in Holz, einem hohen Vorfertigungsgrad mit kurzer Bauzeit und atmosphärisch, attraktiven Gestaltungsmöglichkeiten für die schulische Nutzung.

WETTBEWERB NEUBAU LEHRSCHWIMMBECKEN NEUMATT

WALFLUKE

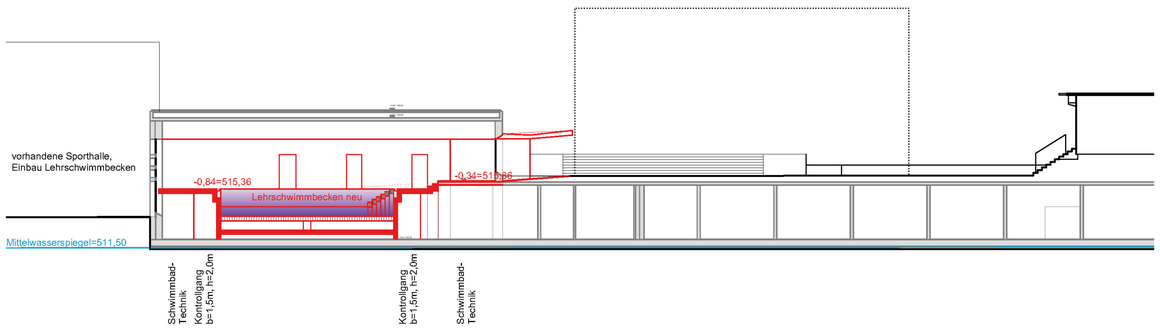
Aussenperspektive, Schulhof



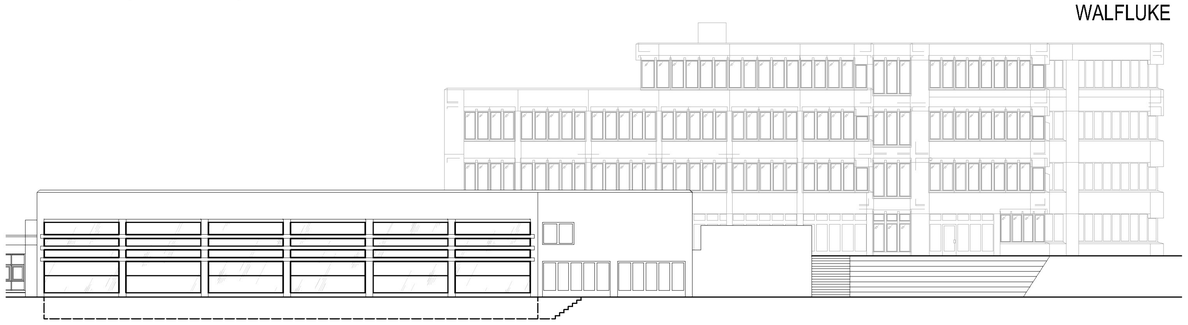
Schnittperspektive, Konstruktion, Materialität M 1:50

WETTBEWERB NEUBAU LEHRSCHWIMMBECKEN NEUMATT

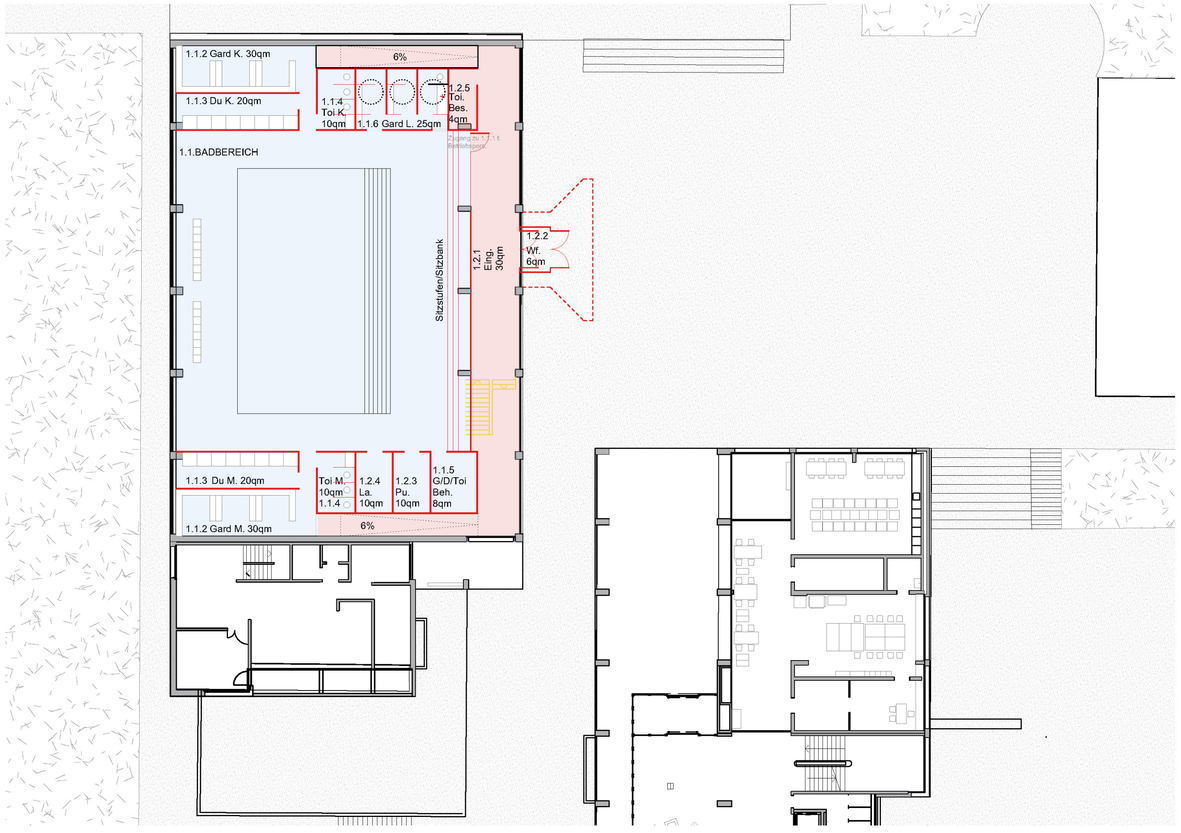
WALFLUKE



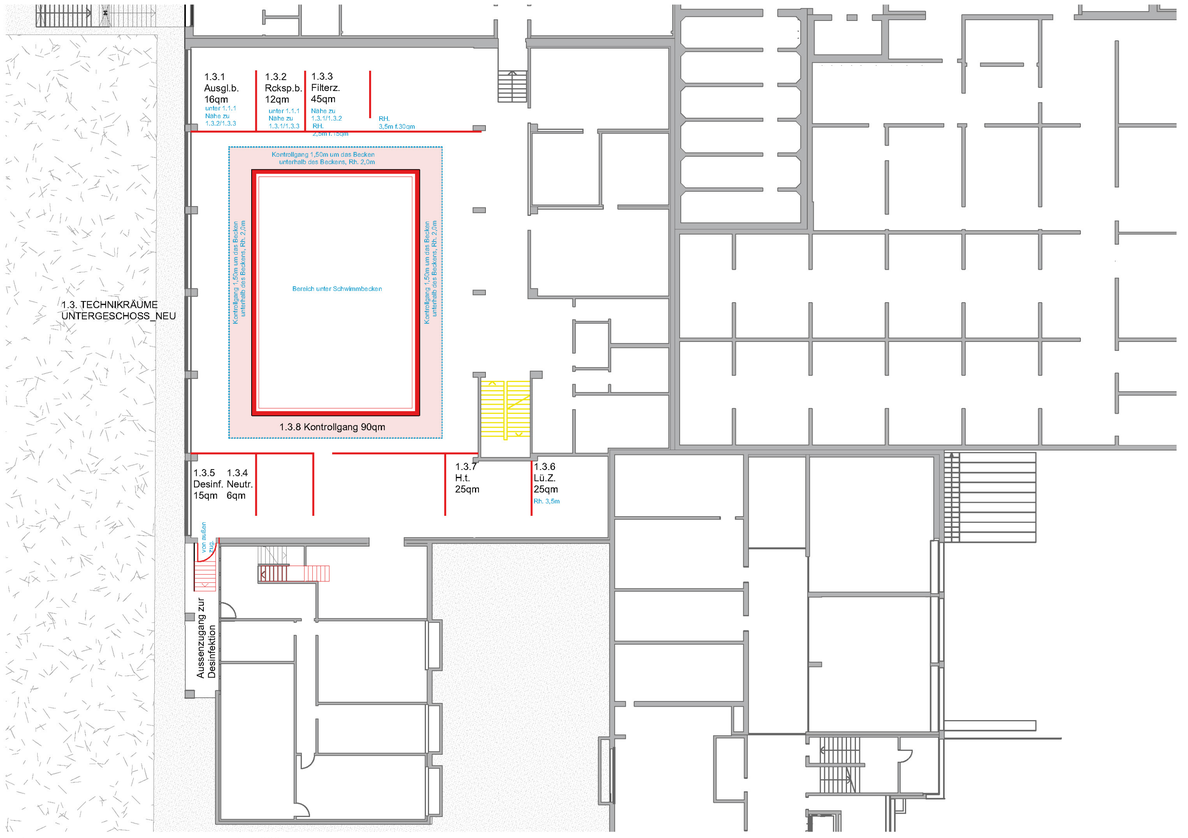
Querschnitt Lehrschwimmbecken/alte Sporthalle M 1:200



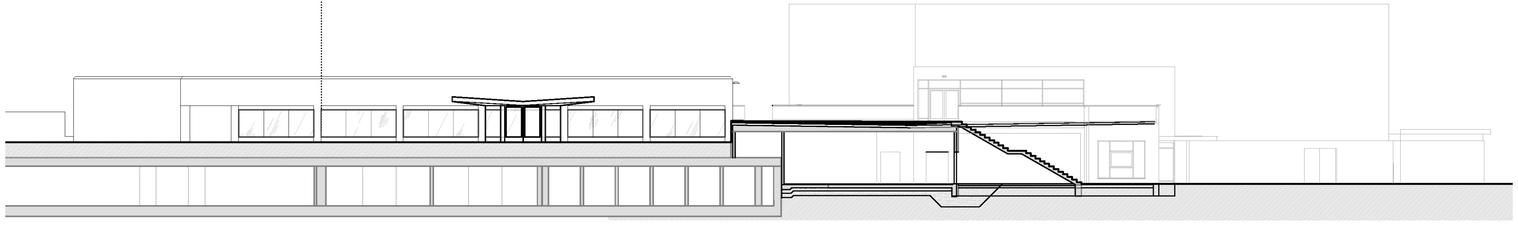
Ansicht West M 1:200



Eingangsgeschoss M 1:200



Untergeschoss / Technikebene M 1:200

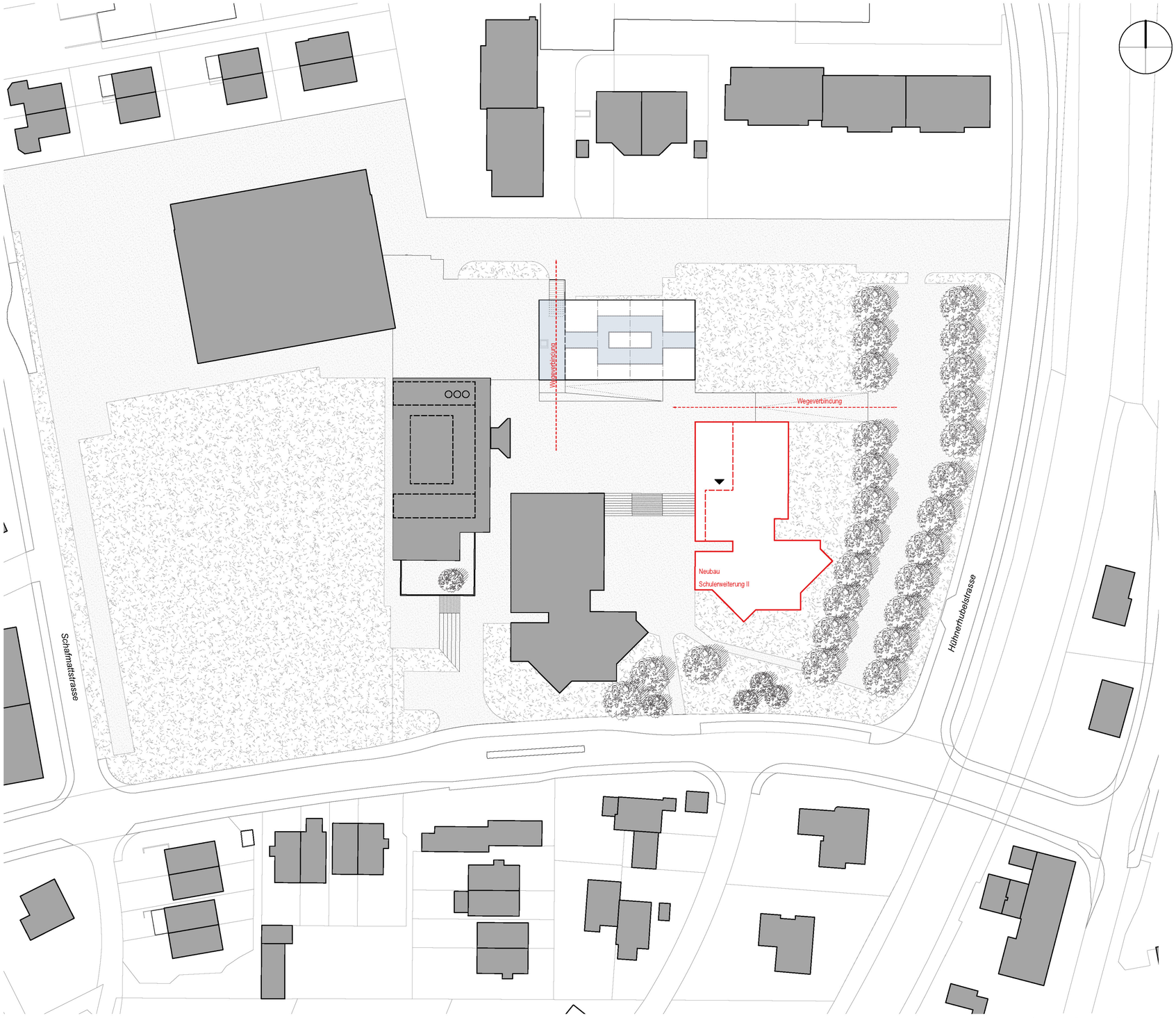


Schnitt/Ansicht Ost M 1:200

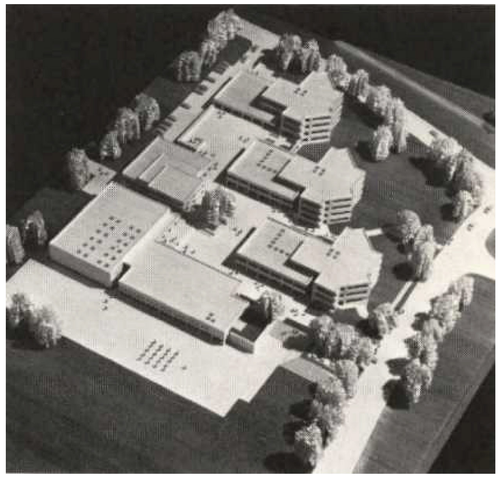
0 5 10 15 20 25 30

WETTBEWERB NEUBAU LEHRSCHWIMMBECKEN NEUMATT

WALFLUKE



Angaben zu Baufeldern weitere Bauetappen , Situationsplan M 1:500



Phase III, zukünftige Bebauungsfelder:

Mit dem Entscheid, die alte Sporthalle als Lehrschwimmbecken weiterhin zu erhalten und zu nutzen,
sowie die Schulerweiterung als nördliche Raumkante auf die Zivilschutzanlage zu setzen,
bleibt das ursprüngliche Ensemble der Schulanlage aus den 1970er Jahren erhalten.
Die Schulhauserweiterung erfolgt ebenfalls als höchst Flächenressourcen schonende Lösung.
Damit bleibt eine großzügige Fläche im östlichen Grundstücksbereich frei für eine zukünftige Bebauungsmöglichkeit frei nutzbar.
Konsequent wäre eine Neubebauung als weitere Ergänzung der Schulanlage, in Anlehnung und als Vervollständigung des hervorragenden Wettbewerbsentwurfs von Schindler/Habegger aus dem Jahr 1970, den heutigen Bedürfnissen angepasst und mit modernen Mitteln umgesetzt. Damit wäre die zeitlos qualitativ hochwertige Gesamtanlage komplettiert und verständlich realisiert.
Den östlichen Rand bilden die notwendigen Stellplätze unter Bäumen.
Zentrum der erweiterten Schulanlage ist der mittige Schulhof, um den sich alle Gebäude raumbildend gruppieren. Die Zugänge zum Schulhof werden mit einen neuen Weg auf der Nordseite des neuen Gebäudes ergänzt.